

Bichektomie - Entfernung von Wangenfett oder Backenfett Dr. med. Helena Singerova



Die Wangenfettentfernung wird auch als Wangenfettreduktion bezeichnet, die darauf abzielt, die Wangen zu verjüngen und das Aussehen der Wangen zu verbessern. Die Entfernung von Wangenfett ist bei Menschen mit übermäßig "pummeligen" Wangen beliebt, sei es genetisch bedingt bei ansonsten schlanken Personen oder bei Menschen mit leichtem Übergewicht.

Durch die chirurgische Entfernung des Wangenfetts werden Sie von überschüssigem Fett im Wangenbereich befreit. Große Fettdepots lassen die Unterseite der Wangen runder und praller erscheinen. Die Entfernung dieses Fetts führt zu einer ästhetischeren Gesichtsform und zur Betonung der Kieferlinie. Diese Gesichtsverjüngungsoperation kann das Aussehen verbessern, das Selbstbewusstsein stärken und zu einem angenehmeren Leben beitragen.

Wer eine Wangenfettentfernung in Erwägung zieht, sollte sich von einem plastischen Chirurgen beraten lassen, um den Eingriff im Detail zu besprechen und realistische Erwartungen an das Ergebnis zu haben. Im Allgemeinen raten Experten von einer Operation ab, wenn der Patient in einem schlechten Gesundheitszustand ist, ein geschwächtes Immunsystem hat oder unter 20 Jahre alt ist.

Wie wird die Bichektomie durchgeführt?

Der Verlauf der Operation selbst ist relativ schnell und es handelt sich um keinen anspruchsvollen chirurgischen Eingriff. Der Eingriff wird mit einer Kombination aus Lokalanästhesie und Vollnarkose durch einen kleinen Schnitt im Mund im Wangenbereich durchgeführt, wo sich der Fettkörper befindet und von wo aus entweder der gesamte Fettkörper entfernt oder nur reduziert wird. Der Eingriff wird symmetrisch auf beiden Seiten des Gesichts durchgeführt, und die eventuelle Operation und Verkleinerung einer Gesichtshälfte kann Menschen helfen, die unter einer starken Asymmetrie des Gesichts leiden. In diesem Fall wird jedoch eine gewisse Asymmetrie bestehen bleiben.

Die Dauer des Eingriffs beträgt etwa 50 Minuten. Nach der Entfernung des Fettkörpers wird die Wunde vernäht und eine elastische Maske angelegt, die der Patient 7 Tage lang trägt. Während dieser 7 Tage sollte sich der Patient an ein Ruheregime halten und die Kompressionsmaske nicht abnehmen. Es ist ratsam, nach der Operation eine Nacht

in der Klinik zu bleiben. Um eine Reizung der chirurgischen Narben im Mund zu vermeiden, sollten Sie etwa fünf Tage lang weiche Lebensmittel essen, die nicht gekaut werden müssen.

Postoperativer Verlauf nach Bichektomie

Nach der Bichektomie ist ein Krankenhausaufenthalt bis zum nächsten Tag erforderlich, an dem eine Nachuntersuchung durchgeführt wird. Wenn der Verlauf normal ist, kann der Patient in die häusliche Pflege entlassen werden. Die Rückenlage mit erhöhtem Kopf sollte immer beibehalten werden. Die elastische Maske wird nach der Operation auf Anweisung des behandelnden Arztes für 7-10 Tage angelegt.

Schwellungen im Gesicht und manchmal subkutane Blutergüsse in den ersten postoperativen Tagen sind ein normaler postoperativer Verlauf. Die Körpertemperatur kann auch vorübergehend für 1-2 Tage auf 38°C ansteigen. Daher ist es notwendig, eine Ruhepause einzulegen und kalte Kompressen auf die Wangen zu legen.

Die postoperativen Schmerzen nach dem Eingriff sind leicht und können aufgrund der Schwellung der Wangen noch einige Tage anhalten.

Die Schwellungen und Blutergüsse im Gesicht klingen allmählich ab und verschwinden in der Regel am 10. bis 14. Tag nach der Operation.

Die weiteren Nachkontrollen und Verbände richten sich immer nach den Anweisungen des Arztes und dem Stand der Heilung, und die Fäden werden in der Regel nach 14 Tagen entfernt. Während dieser Zeit ist es auch notwendig, ein Ruheregime mit eingeschränkter Bewegung von Kopf und Hals einzuhalten. Die körperliche Belastung muss schrittweise erhöht werden. Etwa 1 Monat nach der Operation können wir mit normaler körperlicher Betätigung beginnen, einschließlich Sport usw.

Die Genesung ist individuell und hängt von der Heilungsfähigkeit und der allgemeinen Einstellung jedes Einzelnen ab.

Nach der sofortigen Heilung (innerhalb von 10-14 Tagen) müssen wir damit rechnen, dass das Gewebe mehrere Wochen braucht, um sich zu stabilisieren. Spannungsgefühle bei Bewegungen und eine Störung des feinen Tastsinns in den operierten Bereichen sind normale Begleiterscheinungen und werden sich im Laufe einiger Wochen allmählich einstellen. Auch leichte Schwellungen mit Nässen der Haut und der Mundschleimhaut können vorübergehend für einige Wochen auftreten, insbesondere in den wärmeren Jahreszeiten. Mindestens 2-3 Monate lang nach der Operation sollte das Gesicht nicht aktiv der Sonne ausgesetzt werden, und wenn man sich in der Sonne aufhält, sollte man das Gesicht mit Cremes mit höherem Schutzfaktor schützen.

Komplikationen nach plastischer Bichektomie

Eine mögliche Komplikation nach einer Bichektomie ist meist Nachblutungen, Hämatome, die die Heilungszeit und die Absorption von Schwellungen und

Blutergüssen um Wochen verlängern können. Eine weitere mögliche Komplikation ist eine Infektion und nachfolgende entzündliche Komplikationen, die in der Regel durch prophylaktische Antibiotika verhindert werden können. Ein vorübergehender leichter Rückgang der Empfindlichkeit klingt nach einigen Wochen ab.

Weitere Probleme können schlecht heilende Narben, Gesichtsasymmetrien und vorübergehende Gesichtsschwäche sein. Diese Komplikationen sind relativ selten.